HK
2/16

KLEIN & VERNETZT

Warum moderne Schreinereien auf Industrie-Technik setzen

HOLZ-HANDWERK
Großes Special zur Nürnberger Messe

SCHATTDECOR & HUECK
Geballtes Know-how in Sachen Synchronpore

ZOW-REPORT
Was die Zulieferschau an Neuheiten brachte

Foto: Hesse

Mit seiner „Hydro"-Familie bietet Hesse hochwertige 1- und 2-Komponenten-Systeme mit einem breiten Anwendungsspektrum

Farblacke mit neuen Features

Lacke der „Hydro"-Familie von Hesse sind die umweltverträgliche und umweltschonende Alternative zu konventionellen, also lösemittelbasierten PUR-Systemen. Die „Hydro"-Produkte stehen in Optik und Haptik sowie in anderen Bereichen ihrer Oberflächenbeständigkeit den lösemittelbasierenden Lacken in den meisten Fällen in nichts nach. Wasserbasierte Systeme bieten aber noch weitere Vorteile für den Anwender: Einfache Verarbeitung, geringe Geruchsbelästigung bei der Verarbeitung und Wasser als Verdünnungs- und Reinigungsmittel, um nur einige zu nennen.

Die „Hydro"-Farblacke des Herstellers aus Hamm haben eine komplette Überarbeitung erfahren. Die Systeme zeichnen sich, neben dem geringen Lösemittelanteil, durch hohe chemische und mechanische Beständigkeit aus – insbesondere als 2K-Systeme. Auch die Direktbeschichtung von MDF (also ohne vorheriges Isolieren) ist kein Problem, und die Überlackierung zum Beispiel mit Hesse „Hydro Pro Color HB 65285-FT" ist in vielen Fällen bereits nach zwei Stunden Trocknung möglich. Selbstverständlich rundet ein farbiges und farbloses „Hydro-PUR"-Hochglanzmaterial die Produktpalette ab.

Egal ob Pigmentfüller oder Farblack, ob farblose Grundierung, Schicht- oder Überzugslack: Bei Hesse stehen hochwertige, innovative 1- und 2-Komponenten-Systeme mit einem breiten Anwendungsspektrum zur Verfügung. Stellvertretend seien hierfür zwei Beispiele genannt: Die Kombination aus „2K Hydro Pigmentfüller HDP 5641-9343" und dem „Hydro Pro Color 65285-FT" wird, aufgrund des geringen Lösemittelanteils von weniger als drei Prozent, verstärkt für Greenbuilding-Aufträge eingesetzt. Und: Einige Produkte lassen sich mithilfe kundenspezifischer Trocknungsmethoden sogar bereits nach wenigen Minuten weiterverarbeiten oder stapeln.

Hesse, D-59075 Hamm
www.hesse-lignal.de

Besser Kleben mit Heißleim

Das neue Klebegerät „Perfectmelt" der UES AG und H+L Klebetechnik bietet Unternehmen der Holzverarbeitung und Möbelfertigung, die in ihren Produktionslinien Heißleim einsetzen, einige Neuerungen im Bereich des industriellen Klebens.

Das Leimauftragsgerät ist anschlusskompatibel zur Heißleimtechnik sämtlicher anderer Hersteller. Wird das Klebegerät gegen das neue „Perfectmelt" getauscht, können Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller weiter genutzt werden, was erhebliche Kosten spart. Zudem ist mit der Neuentwicklung der UES AG eine detaillierte Fehlerüberwachung und -zuordnung möglich. Die „Perfectmelt" zeichnet auf, ob Störungen der Klebetechnik vorliegen oder ob es sich stattdessen um Bedienungsfehler handelt. Durch die App-Fähigkeit können Störungen direkt an die mobilen Endgeräte oder PCs der Verantwortlichen geleitet werden, was Ausfallzeiten aufgrund der Klebetechnik weiter minimiert. Die Bedienung erfolgt intuitiv über ein Farb-Touchdisplay mit Symbolen, die an Smartphones und Tablets angelehnt sind. Betriebsbereit ist das neue Gerät innerhalb von zehn Minuten, wodurch lange Aufheizzeiten entfallen. Eine zusätzliche Option ist „melt-on-demand (mod)".

Das hat den Vorteil, dass nur der tatsächlich benötigte Leim geschmolzen wird. Dadurch werden Verkokungen nahezu ausgeschlossen. H+L Klebetechnik übernimmt in Süddeutschland Verkauf, Service, Kundendienst und Wartung der neuen Klebegeräte. Unternehmen der Branche, die Klebetechnik einsetzen, profitieren dabei von der räumlichen Nähe, der 24-Stunden-Notfall-Hotline und der jahrelangen Erfahrung.

H+L Klebetechnik, D-86356 Neusäß
www.hl-klebetechnik.de

Foto: H+L Klebetechnik

Das Leimauftragsgerät „Perfectmelt" ist anschlusskompatibel zur Heißleimtechnik sämtlicher anderer Hersteller